

Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Blender** am Dienstag, dem 12. Juni 2012, 19:30 Uhr, in Blender-Einste, Gaststätte Zum Blender Esch, Laake 1.

Anwesend:

Ratsmitglied Lucas Blume
Ratsmitglied Bernd Böhlke
Ratsmitglied Bernd Bösche
Ratsmitglied Heino Dierks
Ratsmitglied Reinhardt Gutjahr
Ratsmitglied Holger Haßfeld
Ratsmitglied Andreas Meyer
Ratsmitglied Henner Meyer
Bürgermeister Axel Rott
Ratsmitglied Fritz Suhr
Ratsmitglied Rolf Thies
Ratsmitglied Gerhard Winter

Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Gerd Schröder
Verwaltungsfachangestellte Maren Jacobsen als Protokollführerin

Es fehlt:

Ratsmitglied Volker Gefeke

Als Gäste:

10 Bürgerinnen und Bürger
Vertreter der Presse

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Rott begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Entfällt.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 17.04.2012

Das Protokoll über die Sitzung des Rates am 17.04.2012 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten

Keine.

TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über die Belegung des Kindergartens Blender im Kindergartenjahr 2012/2013
-DS-Nr. B.3.17.35 u. DS-Nr. B.3.17.35.1-

GD Schröder erläutert ausführlich die DS-Nr.. In der Jugend-, Sport- u. Sozialausschusssitzung wurde ein einstimmiger Empfehlungsbeschluss über die Belegung des Kindergartens Blender im Kindergartenjahr 2012/2013 abgegeben.

Es wird im Kindergartenjahr 2012/2013 keine Nachmittagsgruppe gebildet.

Es soll aber ein nachschulisches Betreuungsangebot für Grundschul Kinder angeboten werden. Dieses Angebot soll in der ehemaligen Hausmeisterwohnung bei der Grundschule Blender entstehen. Dafür benötigt die Gemeinde Blender eine Betriebserlaubnis. Es sind wahrscheinlich noch einige Baumaßnahmen erforderlich. Am 25.06.2012 wird sich Frau Enke von der Landesschulbehörde die Wohnung anschauen und mitteilen, ob eine Betriebserlaubnis erteilt wird.

Der Rat muss heute beschließen, ob diese Gruppe als Hort- oder als sonstige Gruppe gebildet wird. An Mehrkosten würden bei einer Hortgruppe (zwei pädagogische Fachkräfte) ca. 6.182 € entstehen. Bei Bildung einer „sonstigen Gruppe“ mit nur einer Fachkraft würden Mehrkosten in Höhe von 2.682 € entstehen.

Ferner liegt ein Antrag der SPD-Fraktion vor, wonach als Übergangslösung, falls die Renovierung der ehemaligen Hausmeisterwohnung bis nach den Sommerferien nicht fertiggestellt ist, die Schulkinderbetreuung in den Räumlichkeiten des Kindergartens Blender angeboten werden soll.

Ratsmitglied Gutjahr teilt mit, dass es wichtig ist, diese Schulkinderbetreuungsgruppe flexibel zu halten, d.h. dass die Möglichkeit besteht, die Gruppe auch tageweise bzw. stundenweise zu nutzen.

GD Schröder teilt mit, dass sich diese Flexibilität auch in Thedinghausen bewährt hat. Die Höchstgrenze der zu betreuenden Kinder ist jedoch mit 20 Kindern festgeschrieben.

Ratsmitglied Suhr teilt mit, dass sich die CDU-Fraktion für die Einrichtung einer sonstigen Gruppe mit nur einer Fachkraft ausspricht.

Ratsmitglied Bösche erklärt, warum sich die SPD-Fraktion für die Bildung einer Hortgruppe mit zwei Erzieherinnen ausspricht. Da die Nachmittagsgruppe im Kindergarten Blender zukünftig wegfällt, werden bei zwei Erzieherinnen die Stunden frei, und um diese Erzieherinnen halten zu können, plädiert die SPD-Fraktion für die Bildung einer Hortgruppe.

Bgm. Rott stellt fest, dass Einigkeit besteht, dass die Schulkinderbetreuung nach den Sommerferien starten soll. Auch die Zwischenlösung im Kindergarten (so kurz wie möglich) wird von allen Ratsmitgliedern getragen.

Er lässt über den Antrag der SPD-Fraktion auf Bildung einer Hortgruppe mit zwei pädagogischen Fachkräften abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 6 dafür
6 dagegen

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Bgm. Rott lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat beschließt, dass im Kindergarten Blender im Kindergartenjahr 2012/2013 folgende Gruppen eingerichtet werden:

- eine Familiengruppe mit 15 Plätzen für Kinder im Alter von 18 Monaten bis zur Einschulung, davon 11 Plätze für Kinder über drei Jahren und vier für unter Dreijährige
- zwei Regelgruppen mit jeweils 25 Plätzen für Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung
- eine integrative Gruppe mit 18 Plätzen mit einer verl. Betreuungszeit bis 14:00 Uhr, im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung, vorausgesetzt ist, dass mind. zwei behinderte Kinder in dieser Gruppe betreut werden.

Der Rat beschließt die Einrichtung einer sonstigen Gruppe für Schulkinder mit 20 Plätzen für Kinder im Alter von 6-10 Jahren. Die Unterbringung erfolgt in der ehemaligen Hausmeisterwohnung der Grundschule Blender, übergangsweise im Kindergarten, sofern die erforderlichen Bauarbeiten bis zum Beginn des Betriebes nicht abgeschlossen werden können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Wulmstorfer Kindergruppe e.V. auf Bezuschussung der Kinderbetreuungskosten bis zum Ende des Kindergartenjahres 2015/2016
-DS-Nr. B.3.17.39-

Bgm. Rott lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Gemeinde Blender gewährt der Wulmstorfer Kindergruppe e.V. ohne Anerkennung einer Rechtspflicht einen Zuschuss zu den Kinderbetreuungskosten für ein aus der Gemeinde Blender betreutes Kind in Höhe von 140,00 € monatlich. Der Zuschuss wird bis zum Ende des Kindergartenjahres 2015/2016 gezahlt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Schützenvereins Einste von 1926 e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung eines Simulationsgewehrs
-DS-Nr. B.1.17.38-

Ohne weitere Beratung lässt Bgm. Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender gewährt dem Schützenverein Einste von 1926 e.V. für die Anschaffung eines Simulationsgewehrs einen Zuschuss in Höhe von 200,00 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 8 - Beratung über einen Bauantrag zum Neubau eines Schweinemaststalles für 1.456 Plätze zum Neubau eines offenen Güllebehälters mit 1.773 cbm Nettovolumen und zum Neubau von zwei Getreidesilos mit 1.487 cbm Nettovolumen
-DS-Nr. B.4.17.42-**

GD Schröder erläutert die Beschlussvorlage und teilt mit, dass die Verwaltung vorschlägt, das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag zu versagen, weil die Erschließung derzeit aufgrund der Gewichtsbeschränkung und des derzeitigen Ausbauzustandes des Weges „Weg im Süddrevel“ nicht gesichert ist. Der Ausbau der Straße wurde bei der LGLN über das Wegeprogramm PROFIL angemeldet. Eine Entscheidung über eine Förderung steht noch aus.

Ratsmitglied Suhr kann dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht zustimmen. Seiner Meinung nach ist der Weg bis zum Bauvorhaben Hesse in Ordnung. Wenn die Zuwegung durch den Neubau beschädigt werden sollte, muss der Bauherr die Straße wieder herstellen. Seiner Meinung nach ist die Erschließung gesichert.

GD Schröder teilt mit, dass der Weg den Belastungen durch LKWs/Güllewagen etc. auf Dauer nicht standhalten wird. Sollte der Rat feststellen, dass die Erschließung gesichert ist, besteht die Möglichkeit, den Ausbau der Straße später mit Anliegerbeiträgen durchzuführen.

Ratsmitglied Gutjahr teilt mit, dass es unstrittig ist, dass das Bauvorhaben durchgeführt werden soll. Die Frage ist nun, wie man dies möglichst schnell durchsetzen kann. Er bittet um kurze Sitzungsunterbrechung, um mit seiner Fraktion zu beraten.

Bgm. Rott unterbricht die Ratssitzung um 20:05 Uhr für fünf Minuten.

Ratsmitglied Gutjahr teilt mit, dass die SPD-Fraktion den Beschlussvorschlag der Verwaltung unterstützt.

Ratsmitglied Suhr teilt nochmal mit, dass die jetzige Straße in Ordnung ist. Sie ist 3 m breit. Zur Sicherheit könnte man sie links und rechts mit Schotter sichern.

GD Schröder teilt mit, dass die Gemeinde verkehrssicherungspflichtig ist.

Die Gemeinde müsste dem Antragsteller eine entsprechende Erschließungsbaulast bis zu seinem Grundstück erteilen.

Nach weiterer Aussprache lässt Bgm. Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender versagt das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 i.V. mit § 35 Abs. 1 BauGB zum Bauantrag des Herrn Steffen Hesse, Gut Varste 1, 27337 Blender, v. 25.04.2012 zum Neubau eines Schweinemaststalles mit 1.456 Plätzen und Neubau eines offenen Güllebehälters mit 1.773 cbm Nettovolumen sowie zum Neubau von zwei Getreidesilos mit 1.487 cbm Nettovolumen auf dem Flst. 11, Flur 11 der Gemarkung Blender. Die Erschließung ist derzeit aufgrund der Gewichtsbeschränkung und des derzeitigen Ausbauzustandes des Weges „Weg im Süddrevel“ nicht gesichert.

Abstimmungsergebnis: 10 dagegen
2 Enthaltungen

TOP 9 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

Keine.

TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen

Ratsmitglied Dierks teilt mit, dass er in der letzten Ratssitzung den schlechten Zustand der Radwege zwischen Blender und Einste und zwischen Einste und Holtum bemängelt hat. Die Verwaltung sollte das Straßenbauamt Verden schriftlich auf diese Mängel hinweisen. Er selbst möchte über die weitere Entwicklung in Kenntnis gesetzt werden.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Verwaltung hat das Straßenbauamt Verden telefonisch auf die Mängel hingewiesen. Von dort kam die Rückmeldung, dass die Strecken in ihrem Programm erfasst sind. Wann eine Reparatur stattfinden wird, kann nicht gesagt werden.

TOP 11 – Einwohnerfragestunde

- a) Ein Mitglied des Schützenvereins Einste bedankt sich recht herzlich für den Zuschuss für das Simulationsgewehr.

TOP 11 – Einwohnerfragestunde

- b) Herr Hesse bedankt sich für den gefassten Ratsbeschluss. Vor Anfang nächsten Jahres wird nicht mit dem Baubeginn zu rechnen sein. Bezüglich eines evtl. Ausbaus der Straße werden sicherlich noch Gespräche geführt werden. Er ist durchaus bereit, sich an den Kosten zu beteiligen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bgm. Rott um 20:28 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.